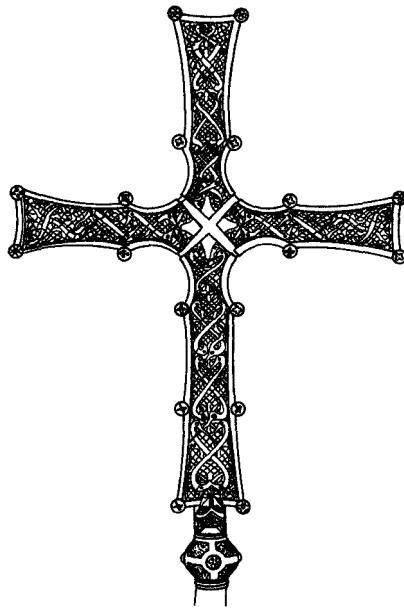


Das Christentum

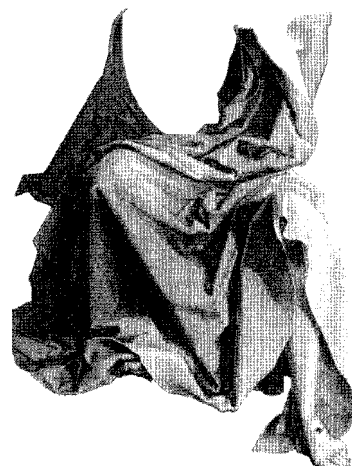
erschlossen und kommentiert
von Hubertus Halbfas



Patmos

Inhalt

Vorwort	12
Jesus von Nazaret	14
Eine andere Verwandtschaft	15
Selig die Bettelarmen	15
Die Hilflosen, Ohnmächtigen und Nichtsnutze	16
Offene Tischgemeinschaft	18
Anfänge	20
Die Jerusalemer Urgemeinde	20
Die Entstehung der christlichen Gemeinde in Antiochia	21
Der Apostelkonvent in Jerusalem beschließt über die Grundsätze der Heidenmission	22
Das palästinische Judenchristentum	25
Der Brand von Rom im Jahre 64	27
Die Eroberung Jerusalems und die Zerstörung des Tempels	29
Plinius schreibt eine Anfrage an Kaiser Trajan	31
»Wohlgeordnet wie bei den Soldaten«	34
Eine Außensicht des Christentums	36
Rede gegen das Christentum	39
»Was im Leib die Seele ist, das sind in der Welt die Christen«	41
»Was ich bin, will ich auch sein!«	42
Zu den wilden Tieren verurteilt	44
»Oh wie herrlich ist dieser Handel! ... Um Geld erkaufte sich jemand Unvergänglichkeit.«	47
Christenverfolgung unter Kaiser Decius	48
Christenverfolgung unter Kaiser Diocletian	49
Freie Bahn für ein christliches Imperium	50



Albrecht Dürer (1471-1528), Studie zum Gewand Jesu, 1508.



Fisch mit Kreuz, Koptisches Relief, Oberägypten, 4. Jh.



Petrus überreicht Karl dem Großen die Fahne und Papst Leo III. die Stola, Rekonstruiertes Mosaik, Lateranpalast, um 799.

Kirche und Staat

56

Das Konzil zu Nicäa im Jahr 325.	57
Bischof Ambrosius von Mailand spricht dem Kaiser das Richteramt in Glaubenssachen ab.	59
Theodosius I. bestimmt, was »katholisch« ist und verbietet das Heidentum.	62
Die Konstantinische »Schenkung«	64
Die Kaiserkrönung Karls des Großen am 25. Dezember 800	65
Die päpstliche Monarchie und König Heinrich IV.	69
König Ludwig IX. von Frankreich und das Recht	74
»Wo kommt her solch ein großes Unterscheiden unter den gleichen Christen?«	75
Eidverweigerung aus Gehorsam gegenüber der Forderung Jesu	77
Religionsfreiheit und Toleranz.	78
»Die Größe der Untertanen ist die wahre Grundlage der königlichen Größe«.	79
Aus dem politischen Testament Friedrichs des Großen	82
Napoleon und Papst Pius VII.	83
»Wenn alle Christen sind, ist eben damit das Christentum nicht da«.	86
Der Kulturkampf in Deutschland.	88
Das Wächteramt der Kirche und ihr Verhalten im »Dritten Reich«.	91
Widerstand gegen den NS-Staat	96
Russische Kirche und Sowjetunion	100



Synagoga und Ecclesia, Miniatur, Frankreich, 14. Jh.

Juden

104

Der Prozeß Jesu.	104
Die Enterbung Israels.	106
Die Verfolgung Israels.	107
Der Synagogenbrand von Kaliinikon.	108
Theologische Judenhetze.	110
Der erste Massenmord.	112
Beschuldigungen: Ritualmord und Hostienfrevel.	114
Die Ausweisung der Juden aus Spanien.	118
Martin Luther und die Juden.	120
Moses Mendelssohn und die Emanzipation der Juden.	122
Christlicher Antisemitismus.	124
Heinrich Heine.	125
Die Kirchen und die nationalsozialistische Judenverfolgung	127
Judentum und Christentum nach 1945.	134
Das Judentum begegnet zum ersten Mal wieder dem Christentum.	136

Krieg

140

Schwerter zu Pflugscharen	141
Das »Kriegsheer der Frömmigkeit«	143
Vom Heiligen Frieden zum Heiligen Krieg	145
Die Eroberung Jerusalems	150
Das Feindbild des Bernhard von Clairvaux	152
Krieg der Konfessionen	156
Der Pazifismus der Täufer	159
Kriegspredigten	163
Kriegsdienstverweigerung	166
Gewaltloser Widerstand	169

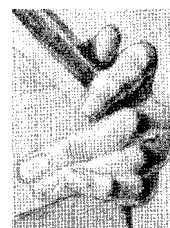


Fenstermalerei der Abteikirche St. Denis.

Klöster

172

Antonius Abbas, Stern der Wüste, Vater der Mönche	173
Pachomius	176
Simeon Stylites — der Säulensteher	178
Das frühe Mönchtum im Abendland	180
Die irischen Mönche	182
Die Zeit Benedikts	185
Karlmann und die Ordensregel	190
Armut, ein Übel — Armut, eine dem Evangelium entsprechende Lebensweise	192
Franz von Assisi	194
Ignatius von Loyola und die Jesuiten	198
Das neue Kloster: Die Straßen der Stadt	201
»Die Frau und nicht das Gebet führte Gott in mein Zimmer«	205
Heute im Kloster	210



Mhrechil nilrer (H71-152ÜJ, Handflude zum Kid »Der zwölfjährige Jesus unter den Schriftgelehrten«, 1506.

Mission

216

Paulus und die griechische Inkulturation des Christentums	217
Kaiser Julians Rückwende zum Hellenismus	220
Martin von Tours »kämpft« gegen das Heidentum	224
Die Taufe Chlodwigs führt zur Christianisierung Europas	226
Papst Gregor empfiehlt, die »gewohnten Orte« beizubehalten	229
Bonifatius	231
Alkuin mahnt friedliche Missionsmethoden an	232
Ansgar, Missionar des Nordens	233
Erster Blick in die islamische Welt: Besuch beim Kalifen	236
Erkundung in der Mongolei	240
Ramon Lull	242
Las Casas und der Kampf um die Menschenrechte der Indianer	245
Die Mission des Francisco de Xavier in Japan	256
Erste Versuche einer chinesischen Inkulturation des Christentums	259
David Livingstone in Afrika	268
Albert Schweitzer: Helfen statt bekehren	271



Predigt für die Indios, Bilderchronik des Felipe Guatnán Poma deAyala, um 1615.

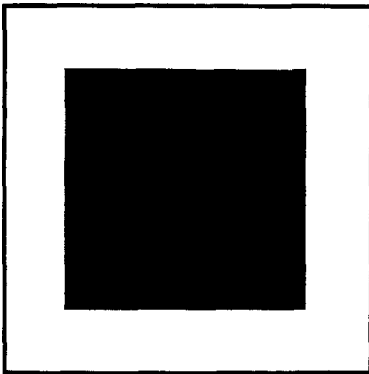


Ernst Barlach (1870-1938), *Der barmherzige Samariter*, 1919.

Der Nächste

274

Das Beispiel vom barmherzigen Samariter.	274
Die Arnenfürsorge in der Gemeinde.	276
Bischöfliche Sozialfürsorge nach der Konstantinischen Wende.	277
Ambrosius rechtfertigt das Einschmelzen von Kirchengefäßen zum Loskauf von Gefangenen.	278
Martin und der Bettler.	280
Das Hospital.	281
Die Armen im Mittelalter.	288
Mißernten und Hunger.	290
Das Bettlerwesen.	290
Armenmystik.	292
Sozialer Umbruch und Armenpolitik in der Neuzeit.	295
Gefängnisse für die Armen.	296
Leibeigenschaft und Sklavenschicksal.	301
Die soziale Frage.	309
»Nach den Arbeitern wird nicht gefragt«	311
Martin Luther King und der Busstreik von Montgomery.	313
Die Welt, der die Kirche dienen muß.	316



Kasimir Malewitsch (1878-1935), *Schwarzes Quadrat*, um 1913.

Gott

318

Der Gott Jesu.	318
Der eine Gott und der Christus bei Paulus.	320
<i>Metapher und metaphorische Sprache.</i>	320
Der Gott der Weltvernunft des Justin von Rom.	322
<i>Symbol und symbolische Sprache.</i>	323
Die trinitarische Frage.	324
<i>Sprache und Wahrheit.</i>	325
Der Gottesbeweis des Anselm von Canterbury.	328
»Der Mensch soll sich nicht genügen lassen an einem gedachten Gott«	329
»Gott ist nicht Licht, nicht Geist, nicht was man Gottheit heißt«	334
Vom subversiven Unglauben bis zum Manifest des Abbe Meslier.	335
Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei.	339
Die Botschaft vom tollen Menschen, daß Gott tot sei.	341
Der Gott der Erzieher.	343
In der Welt leben, als ob es Gott nicht gäbe.	347
»Deinen Wohnsitz in unserem Inneren bis zum Letzten verteidigen«	349
»Nicht weil er nicht will, weil er nicht kann, greift Gott nicht ein«	354
<i>Glaube.</i>	354
Stets tätig, als ob sie glaubte.	356

Ketzer 358

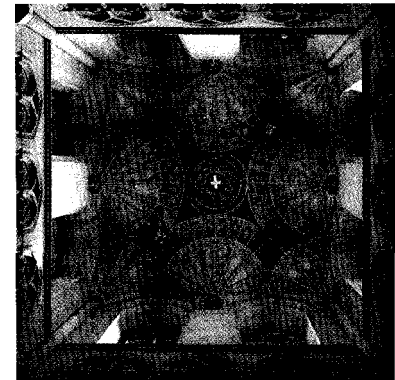
Ketzerverdammungen im Neuen Testament	358
»Von allen Seiten verwunden wollen wir die Bestie«	360
Unterschiedliche Fragen und Entwürfe heben die Einheit nicht auf	362
»Nehmt weg, allerheiligster Kaiser, den Schmuck der Tempel«	364
Das erste Bluturteil	366
Verketzerung aus Eifersucht	368
Die Armen Christi.....3	72
Der Albigenserkreuzzug	374
Die Inquisition.	376
Die Hinrichtung des Jan Hus.	378
Luther und Calvin.	380
Galilei oder Das Verhältnis von Wissenschaft und Glaube.	381
<i>Mythos.</i>	382
»Wer treibt denn die Obrigkeit zu den Hexenprozessen«	386
»Gestern noch rechtgläubig, war ich heute ein des Bannes würdiger Ketzer«	390
Die Exkommunikation des Grafen Leo Tolstoi	392
Der Antimodernisten-Eid	393



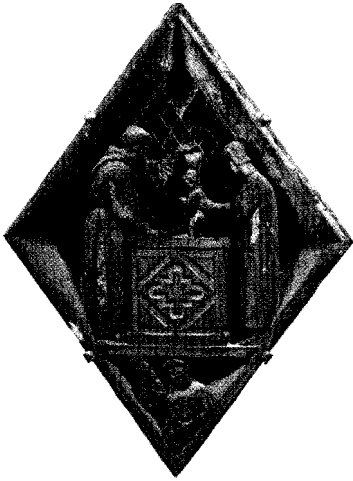
Die Verbrennung des Jan Hus, Miniatur aus der Chronik Ulrichs von Richenthal, 15. Jh.

Kirche 396

Nichts ohne den Bischof	398
Die apostolische Sukzession.	400
Der römische Primat	400
»Es gibt da immer nur Streit und Herrschsucht!«	403
Ein Bischof mit dogmatischen Vorbehalten.	404
Heide und Bischof.	405
Priesterbildung.	406
Klerikerhäschen und Teufelswild. Der Zölibat	409
Unionsgespräche.	413
Reformatorische Kirchenverfassungen.	416
Die sich fremd gewordene Christenheit.	418
Täuferische Gemeinschaft: Die Hutterer.	422
Am ersten das Reich Gottes.	425
»Wir sind wieder ganz auf die Anfänge des Verstehens zurückgeworfen«	428

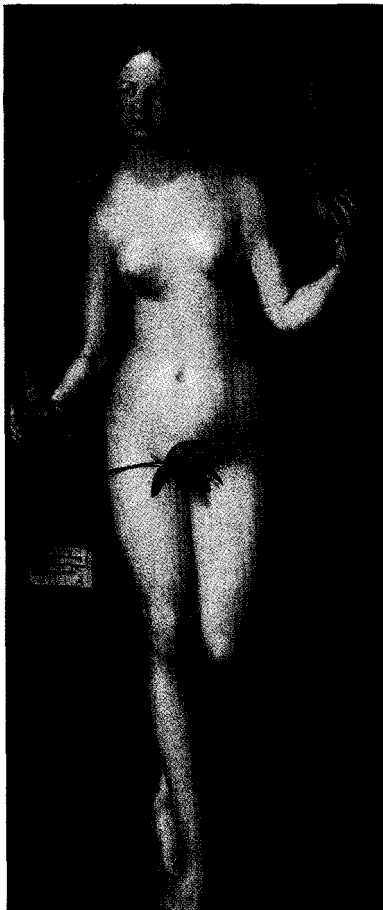


Fächer gewölbe in der Kathedrale von Canterbury.



Die Taufe. Darstellung von Giotto di Bondone (1267-1337).

Der frühe christliche Gottesdienst	430
Das ekstatische Herrenmahl in Korinth	434
Sonntägliche Eucharistie um 160 n. Chr.	437
Das eucharistische Opfer	438
Der Abendmahlsstreit um Berengar von Tours	440
<i>Sakramente.</i>	440
Das Dogma der Transsubstantiation	443
Die reformatorische Abendmahlskontroverse	445
Die Konfirmation	448
Katholische Meßerinnerungen	449
Gemeinschaft des Brotbrechens	452
Das gemeinsame Mahl als die symbolische Gestalt des Leibes Christi	454



Albrecht Dürer (1471-1528), Eva, 1504.

Frauen

Frauen in der Jesus-Bewegung	457
Die Frau in den frühen christlichen Gemeinden	458
Petrus und Maria Magdalena als Symbolfiguren im Streit zwischen Männern und Frauen	462
Thekla, eine Apostolin	463
Der Mönch und die junge Frau	468
Hildegard von Bingen	471
Katharina von Siena	474
Christine de Pizan: Die Stadt der Frauen	477
Der Prozeß Jeanne d'Arc	479
Der Hexenhammer	482
»Vom ehelichen Stand«	485
Der Abt und die gelehrte Frau	488
Mädchenbildung im Hause des Kanzlers Thomas More	493
Verhör einer Kindsmörderin	497
Die Erklärung der Frauenrechte	500
»Denken Sie sich, unser Friedrich Schiller wäre als kleine Friederike auf die Welt gekommen.«	502
Auszug und Erdenfahrt der Madonnen	506
Die Verkümmerng des Mannes	511

Volksreligion

514

Das Martyrium des Polykarp.	515
<i>Legende.</i>	516
Das Grab des Heiligen.	517
Die Welt der Wunder.	519
Die Verehrung der Reliquien.	522
Die Wallfahrt	525
<i>Bilder.</i>	526
Des Teufels Herberge wird abgerissen.	527
Unterschiedliche Landschaften.	532
Das Ende der Volkskirche.	535
Wenn alle christlich sind, ist keiner christlich.	537
Warum ich Christ bin.	539



Rettung eines Kindes aus einem tiefen Brunnen, Holzschnitt, um 1520.

Lehre

540

Vom ersten katechetischen Unterricht.	541
Cassiodor, ein Retter der antiken Literatur.	544
<i>Dogma.</i>	544
Klosterbildung	546
Scholastische Theologie.	548
Enea Silvio bittet, ihm in Prag eine Bibel zu kaufen.	551
»Zurück zu den Quellen!«	552
Die deutsche Bibel	554
Spinoza und Richard Simon lesen die Bibel historisch-kritisch	556
Lessing und die Wolfenbütteler Fragmente.	557
Der Religionsunterricht	559
Wer war Jesus? — Wer ist der Christus?	566



Vorlesung an einer Universität, Miniatur, 14. Jh.

Ausblick

568

Traditionsabbruch.	568
Paradigmenwechsel.	571
Wohin geht das Christentum?	573